Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 8. Oktober 1919

Nachlass Faulhaber 10004, S. 5

Stand: 02.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

8. Oktober, Prälat Schioppa: Der Antrag Färber auf den akademischen Weltverband, was davon zu halten, möge ich schriftlich machen. Die politische Lage, besonders wegen der Bayerischen Volkspartei.

Pater Ludger, O.S.B. Eine Lehrerin soll im Bezirks lehrer - und Lehrerinnenverein ein Referat halten: Aufsicht der Kirche, Charakter und Geist der Schule. Ob durch einen Eid? Nein. Durch Besuch der Schule? Nicht zu erreichen. Vorschläge zu machen ist der anderen Sache.

Präses Schrallhammer von den weiblichen Jugendvereinen: Hat Leopoldstraße 11 das Haus von Oettingen erworben um 400000 (vorher eine Millon geboten), soll als Heim eingeweiht werden auf Sonntag, 9. November. Dafür aber das bisherige Heim Alhambra, Alzenreiterstraße 22 in eine Kirche Sankt Andreas umgewandelt und von Sankt Peter übernommen werden.

Frau von Neuffer nimmt Abschied, weil sie nach Karlsruhe zu Tochter und Enkeln ziehen wollen, ist sehr weich gestimmt und dankt für alles Gute an ihrer Seele.

Nachmittag Spaziergang mit Pater Coelestin nach Alhambra: Er soll Botschaftsrat werden und für Bergen eine Bibliothek einrichten, sogar eine Kapelle dort. Gerlach habe für mich das meiste damals vor München getan und jetzt in der Luft. Über die Hora. Über Mission können wir Personalkräfte, aber nicht Geld spenden .